

NEUE PLAKATREGELN DANK SPD FRIEDBERG



September – Erfolg für die SPD Stadtratsfraktion: Der Stadtrat hat einstimmig eine Änderung der Plakatierungsverordnung beschlossen. Ziel ist es, das Stadtbild bei Wahlkämpfen zu schützen und die Umweltbelastung durch übermäßiges Plakatieren zu reduzieren. Der Antrag wurde von der SPD-Stadtratsfraktion eingebracht.

In der Vergangenheit hatten Wahlplakate immer wieder zu Kritik geführt: Überladene Straßenzüge, Sichtbehinderungen im Verkehr und ein erhöhter Aufwand für den Bauhof beim Einsammeln beschädigter oder falsch platzierter Plakate waren die Folge. Auch das Müllaufkommen stieg deutlich an.

Die neue Regelung sieht vor, dass künftig nur noch auf von der Stadt festgelegten Stellflächen plakatiert werden darf. Diese sollen sich vor allem an Haupteinfallsstraßen und in größeren Stadt- und Ortsteilen befinden. Jede Partei darf pro Fläche ein Plakat anbringen. Nach einer Woche dürfen freie Flächen von anderen Parteien genutzt werden. Die bisherige Regelung für Großplakate und Bauzäune bleibt bestehen. Der Zeitraum für die Plakatierung bleibt auf sechs Wochen vor dem Wahltermin begrenzt. Zur Umsetzung sollen leichtgewichtige Plakatwände angeschafft werden, um den Bauhof zu entlasten. Die notwendigen Haushaltsmittel dafür sollen bereitgestellt werden.

„Mit dieser Regelung schaffen wir klare und faire Bedingungen für alle Parteien und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz unseres Stadtbildes und zur Entlastung der städtischen Infrastruktur“, erklärt Ulrike Sasse-Feile, Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion.

Die neue Verordnung soll bereits zur Kommunalwahl 2026 in Kraft treten.

GLÜCKSRAD ZUM SCHULSTART

September – Pünktlich zum Schulstart hatte sich die SPD Friedberg etwas besonderes überlegt: Am Friedberger Wochenmarkt auf dem Marienplatz konnten die kleinen ABC-Schützen und -Schützinnen am Glücksrad drehen – und jeder Preis war (mindestens) ein Gewinn. Zu gewinnen gab es Malstifte, Kleber, Radiergummi, kleine Süßigkeiten und Äpfel, die zuvor auf dem Wochenmarkt eingekauft wurden. "Wir wollen mit unserer kleinen Schulstartaktion allen eine Freude machen", erklärt Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile. "Es soll keine Konkurrenz zum Angebot der Marktleute sein." Zwar beendete der Regen die Aktion frühzeitig, doch der Wunsch der SPD Friedberg bleibt dennoch gleich für alle Schülerinnen und Schüler: "Ein guter Start ins neue Schuljahr!"



IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern

Redaktion:

Stefanie Lang

www.spd-friedberg.bayern

www.facebook.com/SPDFriedberg

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern



KINDERAKTIONEN AM MARKTSONNTAG



September – Der letzte Tag des Sommers, Sonnenschein pur und warme Temperaturen – perfekte Bedingungen für den Marktsonntag in Friedberg. Auch die SPD Friedberg war wieder mit einem Infostand vertreten und hatte – wie gewohnt – die Kleinen im Fokus. Am Glücksrad konnten die Kinder ihr Glück versuchen und sich entweder 1, 2 oder 3 kleine und praktische Geschenke für die Schule oder Kindergarten aussuchen. „Wir wollten etwas Sinnvolles verschenken, das auch langfristig Freude bereitet beim Basteln, Malen oder Lernen“, erklärt die Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile. Deshalb gab es hochwertige Stifte, Lineale, Kleber oder Radiergummi zu gewinnen. Zudem konnten die Kleinsten mit Feuerwehr-Rutschautos und Polizei-Motorrädern spielen – und eines von vier auch gewinnen bei einem extra Gewinnspiel. Eine Malstation gab es auch – passend zum Blaulichttag mit Feuerwehr- und Polizei-Malmotiven. Währenddessen konnten sich die Eltern und Großeltern in roten Liegestühlen entspannen.

„BAVARIA RUFT“ ZUR DISKUSSIONSRUNDE IN FRIEDBERG



September – In einer bewegenden Diskussionsrunde zum Thema „Frauen in der Politik“ trafen sich Kommunalpolitikerinnen (siehe Foto) aus verschiedenen Parteien, um über die Chancen und Herausforderungen für Frauen in der Kommunalpolitik zu sprechen. Die Veranstaltung im Café Divano war geprägt von Offenheit, gegenseitiger Ermutigung und dem gemeinsamen Ziel, mehr Frauen für politische Ämter zu gewinnen. Gestützt wird das von der bayernweiten Initiative „Bavaria ruft!“.

Ein zentrales Thema war die nach wie vor geringe Zahl weiblicher Bürgermeisterinnen in Bayern – nur etwa zehn Prozent der Gemeinden werden von Frauen geführt.

Die Teilnehmerinnen berichteten von persönlichen Erfahrungen mit Widerständen, betonten die Bedeutung parteiübergreifender Netzwerke und forderten mehr Sichtbarkeit für weibliche Vorbilder. Auch die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile (3. Von links) war mit dabei: „Es war ein Abend voller Energie, Mut und gegenseitiger Ermutigung. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie stark und entschlossen Frauen in der Kommunalpolitik sind – trotz aller Hürden. Für mich war es bewegend zu erleben, wie viel Leidenschaft und Zusammenhalt in diesem Raum spürbar waren. Solche Begegnungen geben Kraft und Hoffnung für echte Veränderungen.“

Die Veranstaltung zeigt: Der Weg zu mehr Gleichberechtigung in der Kommunalpolitik ist noch lang – aber er wird mit viel Engagement und Solidarität gegangen.

NÄCHSTE TERMINE

Oktober – Der Kommunalwahlkampf 2026 startet und damit stehen auch einige Termine an in den kommenden Wochen und Monaten:

- 15. Oktober, 19.30 Uhr, Zieglerbräu: SPD-Mitgliederversammlung
- 17. Oktober, Zieglerbräu: Nominierung Kreistag
- 24. Oktober, 19 Uhr, Zieglerbräu: Nominierung Stadtratskandidat_innen

Ausblick 2026: Der Neujahrsempfang findet am 8. Februar 2026 von 10 bis 14 Uhr statt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern

Redaktion:
Stefanie Lang

www.spd-friedberg.bayern 

www.facebook.com/SPDFriedberg 

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern 